

Brauerei feiert am 27. April 240. Geburtstag

Tag der offenen Tür im Schützengarten

ST. GALLEN Die Brauerei Schützengarten feiert dieses Jahr ihren 240. Geburtstag. Im Sommer 1779 am Stadtrand beim Schützenhaus der «Schützengesellschaft vor dem Platztor» gegründet, ist die Brauerei Schützengarten heute die älteste Brauerei der Schweiz – seit ihrer Gründung eigenständig und tief in der Ostschweiz verwurzelt. Zum offiziellen Geburtstagsfest am Samstag, den 27. April 2019, ist die gesamte Bevölkerung eingeladen. Das Jubiläum wird auf dem Schützengarten-Areal an der St. Jakob-Strasse 37 in St. Gallen mit einem Tag der offenen Tür und einem Brauerei-Fäscht gefeiert. Das Brauerei-Fäscht startet um 10.45 Uhr mit dem Einschellen durch die Sil-

vester Treichler Märstetten. Danach folgt im grossen «Fäscht-Zelt», in der «Fäscht-Garage» und an der Craft-bier-Bar bis 22 Uhr ein Höhepunkt dem anderen. Von 11 bis 16 Uhr besteht die Gelegenheit, auf dem Brauerei-Rundgang selbstständig einen Blick hinter die Kulissen der Brauerei Schützengarten zu tun und sich einen Einblick in den modernen Brauprozess von den Rohstoffen bis zu den fertigen Schützengarten-Bieren zu verschaffen. Für die Kinder steht ein spezielles Kinder-Paradies mit diversen Erlebnismöglichkeiten bereit. Im grossen Jakob-Saal laden die Schützengarten-Bier-Sommeliers zur Degustation der Schützengarten-Biere ein. (pr)



(Foto: ZVG)

Das Bühnenbild zum Leben erwecken

Aufbau David Merz montiert die goldenen Gepäckablagen des Orient Express. Seine Augen glänzen. Gleichzeitig strahlt er eine unglaubliche Ruhe aus

Für den Bühnenbauer des Musicals Orient Express, das am 18. Mai in der Buchser Lokremise Premiere feiert, ist seine Arbeit ein Abschalten vom Alltag. Viele Stunden hat er in seiner Freizeit bereits an Lokomotive – einer Leihgabe – und Reisewagen gearbeitet. Noch sind etliche geplant.

Essen und Trinken vergessen

Am Anfang stand die Anfrage des in St. Gallen lebenden Produktionsleiters Peter Kuster. Zuerst wusste der Hauswart des Schulhauses OZ Grof in Buchs nicht, mit wem er es zu tun hat. Er machte sich ein Bild vom Mann am anderen Ende des Telefons, und war überrascht, als er ihn das erste Mal sah: «Ich kannte Peter Kuster, machte doch der pensionierte Lehrer einst eine Stellvertretung in unserem Schulhaus.» David Merz überlegte sich die Anfrage gut: «Schnell aber war klar, dass ich mit meinen Fähigkeiten die Ideen gut umsetzen kann.» Die grössten Herausforderungen standen am Anfang: «Wie soll das Bühnenbild schliesslich aussehen? Wie setze ich die Ideen des vom Regisseur Nikolaus Büchel entworfenen Bühnenbildes um? Welche Materialien verwende ich, um das Ganze selbst aufbauen zu können?»

Die Familie streicht den Waggon

Meist arbeitet David Merz alleine. Doch an einem Sonntag wurde er von



David Merz montiert die Gepäckablagen: Bald kann die Reise im Orient Express beginnen. (Fotos: ZVG)



Viele Stunden Arbeit steckt Bühnenbauer David Merz mit viel Herzblut in den Bau des Bühnenbildes von Orient Express.

Ehefrau Angelika, seiner 20-jährigen Tochter Sarina und deren Freund Oliver beim ersten Anstrich unterstützt. «Das machte Spass und bringt Ver-

ständnis», erzählt er. Die Familie, zu der auch der 17-jährige Sohn Yanik gehört, weiss jetzt, weshalb er so oft in die Lokremise verschwindet. Wie

in den Sportferien, als er über 50 Stunden bei der Schreinerei Bernegger in Grabs sägte, leimte und tacker-te – den Bahnwagen in Elementen baute. Dabei, wie seine Ehefrau Angelika sagt, Essen und Trinken vergass. Spätestens, als die neun Elemente für das Dach sowie die Idee, sie mit Schlosserschrauben zu verbinden entstand, war er nicht mehr zu halten.

Erstes Bühnenbild dieser Dimension

Der gebürtige Winterthurer lernte ursprünglich Automechaniker, war danach während zehn Jahren für verschiedene Unternehmen auf Montage und ist seit 14 Jahren Hauswart: «Damit habe ich meinen absoluten Traumjob gefunden, der mich erfüllt.» Viele Fähigkeiten eignete er sich mit der Renovation des eigenen Hauses an. 2003 baute er ein mehr als 200-jähriges unter Ortsbildschutz stehendes Haus am Wäseliweg und damit in einem der ältesten Stadtteile Buchs um. Doch auch mit der Theaterwelt hat er bereits Erfahrung. Für fünf Eigenproduktionen des Werdenberger Kleintheaters «Fabriggli» erstellte David Merz das Bühnenbild.

Premiere am 18. Mai

Hinsichtlich Orient Express läuft alles nach Plan. Der edle Reisewagen erhielt im Innern einen mahagonibraunen Anstrich, ist aussen königsblau, die Fenster sind beige, das Dach erstrahlt in dunklem Grau und ist genietet. Er wird dem Original immer ähnlicher. Jetzt freut sich Merz, bis das Bühnenbild beleuchtet wird: «Erst dann wird es zum Leben erweckt.» Anlässlich der Premiere am 18. Mai und anschliessend bei elf Vorführungen bis zum 22. Juni können die Besu-

cher das Bühnenbild bestaunen. Dann ist für David Merz die grosse Arbeit getan und er kann wieder mehr Zeit für seine Familie und sein grosses Hobby, den Modellbau, aufbringen. Oder er träumt oben im Maisäss beim Voralpsee, das er im letzten Jahr umgebaut hatte, davon, irgendwann die Ausbildung zum Schiffbauer zu machen. (pr)

ORIENT EXPRESS

Das 10. Musical der Music Production Werdenberg stammt von Autor Matthias Ospelt und basiert auf dem psychologischen Thriller «Strangers on a Train», also zwei Fremden im Zug, dem Erstlingswerk der Krimiautorin Patricia Highsmith, berühmt geworden durch die Verfilmung von Alfred Hitchcock. Die Reise des Lebens enthält viele Ebenen. Europa, das liebe Geld, die Musical-Truppe «Les Formidables Folies Kowalski» sowie das Gute und Böse schlechthin. Die Besetzung ist erstklassig. Drei Protagonisten sind mit ihren Konterfeis im Lokomotivendampf auf dem stilvollen Plakat zu sehen: Klaudia Dodes, Jasmin Reif und Raphael Köb. Die aus Bronschhofen stammende Dodes feierte vor wenigen Tagen mit dem Musical «Matterhorn» am Theater St. Gallen Dernière, Jasmin Reif spielt derzeit im gleichzeitig historischen wie auch modernen Musical «Johannes Gutenberg» in Mainz und Raphael Köb brillierte schon bei vielen Festivals, etwa in Bad Vilbel, und wird beim «Orient Express» nicht nur mit seiner Stimme faszinieren.

Weitere Infos: www.dasmusical.ch

ANZEIGE

ORIENT EXPRESS

von Paris nach Istanbul

17. MAI – 22. JUNI 2019

Lokremise Buchs

JETZT TICKETS SICHERN UNTER

dasmusical.ch

Eine Produktion von

MUSIC PRODUCTIONS WERDENBERG

Presenting Partner

St. Galler Kantonalbank